



Nastätten

www.nastaetten.de

■ Sprechstunde des Stadtbürgermeisters

Dienstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Unter Beachtung der Maskenpflicht sowie der aktuell an diesem Tage gültigen Hygiene- und Abstandsregelungen.

Auf die dann aktuell gültige Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz sowie ggf. weiterer Regelungen wird verwiesen.

Weiterhin biete ich Ihnen das Medium WhatsApp zusätzlich an. Dadurch möchte ich gewährleisten, dass Ihre Anliegen auch kontaktlos, aber zeitnah an mich herangetragen werden können. Bei den Anfragen und den zu erwartenden Antworten bitte ich Sie, zum einen die Geschäftszeiten zu beachten und ggf. die Aufbereitung der Thematik zu berücksichtigen. Sie bekommen in jedem Fall eine Antwort so schnell wie möglich.

Zur Nutzung können Sie den QR-Code scannen oder auf der Homepage unter www.nastaetten.de den Link anklicken.

Außerhalb der Sprechstunde steht Ihnen für allgemeine Fragen das Vorzimmer, Tel. 80282 oder die Verbandsgemeindeverwaltung, Tel. 8020, zur Verfügung.

Bürozeiten Vorzimmer:

Montag bis Freitag . 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr



*Ihr Stadtbürgermeister
 Marco Ludwig*

■ Neues aus dem Stadtarchiv

Rhein-und Lahn-Anzeiger - Amtsblatt der Stadt Nastätten
Was geschah eigentlich in Nastätten vor 100 Jahren?



Der Rhein-und Lahn-Anzeiger, das Amtsblatt der Stadt Nastätten erschien zum ersten Mal im Jahre 1878. Druck und Verlag lag in den Händen der Müllersche Buchdruckerei Nastätten unter der Verantwortung von Paul Müller. Der Rhein-und Lahn-Anzeiger erschien drei Mal wöchentlich Dienstag, Donnerstag und Samstag und wurde durch die Post zugestellt. Ebenso konnten Anzeigen und Reklame geschaltet werden.

Das Stadtarchiv Nastätten hat nahezu den kompletten Bestand des Rhein-und Lahn-Anzeiger. Um diesen Bestand für die Nachwelt zu erhalten, soll dieser digitalisiert und unter der Rubrik „Was geschah eigentlich in Nastätten vor 100 Jahren?“ der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Lesen sie heute auf unserer Homepage stadtarchiv-nastaetten.de die Ausgaben vom 7. und 9. und 11. Juni 1921.

■ Sitzung des Stadtrates

Am Montag, 14. Juni 2021 um 19.30 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Festsaal

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur o.a. **öffentlichen** Sitzung lade ich Sie hiermit recht herzlich ein.

Zur Durchführung der Sitzung wird auf folgendes hingewiesen: Die Teilnahme an der Sitzung ist unter Beachtung der Maskenpflicht sowie der aktuell an diesem Tage gültigen Hygiene- und Abstandsregelungen gestattet.

Auf die dann aktuell gültige Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz sowie ggf. weiterer Regelungen wird verwiesen.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Süd-Ost, 1. Änderung“

- a) Würdigung/Abwägung der Stellungnahmen im Beteiligungsverfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 13 BauGB i. V. m. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB sowie der interkommunalen Abstimmung nach § 2 Abs. 2 BauGB
 - b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
3. Beratung und Beschlussfassung über die Werbeanlagen-satzung
 4. Beratung und Beschlussfassung über den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Römerplatz“ der Stadt Nastätten
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die Teilaufhebung des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Römerplatz“
 - b) Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Veränderungssperre für den in a) aufgehobenen Teilbereich des Bebauungsplanes „Römerplatz“ gem. § 17 Abs. 4 BauGB
 - c) Aufstellungsbeschluss „Römerplatz- Teilbereich Rheingaustraße / Mühl-bach“ gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch
 - Planungsanlass/Zielvorstellung
 - Gebietsabgrenzung
 - Bezeichnung
 - d) Billigung des Bebauungsplanentwurfes „Römerplatz - Teilbereich Rheingaustraße / Mühlbach“ und die Freigabe der Öffentlichkeitsbeteiligung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 3 Abs.2 und § 4 Abs. 2 BauGB sowie Interkommunale Abstimmung nach § 2 Abs. 2 BauGB
 - e) Vergabe einer schalltechnischen Untersuchung
 - f) Beauftragung der Verwaltung
 5. Beratung und Beschlussfassung über den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Schwäz 1. Änderung“
 - a) Billigung des Bebauungsplanentwurfes „Schwäz - 1. Änderung“ und die Freigabe der Öffentlichkeitsbeteiligung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 3 Abs.2 und § 4 Abs. 2 BauGB sowie Interkommunale Abstimmung nach § 2 Abs. 2 BauGB
 - b) Auftrag an die Verwaltung
 6. Beratung und Beschlussfassung eines Städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan „Schwäz - 1. Änderung“ gem. § 11 BauGB
 7. Beratung und Beschlussfassung über den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Weiberdell - Teilbereich II“
 - a) Billigung des vorliegenden Entwurfes
 - b) Durchführung der frühzeitigen Unterrichtung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie der interkommunalen Abstimmung nach § 2 Abs. 2 BauGB
 - c) Vergabe von Immissionsgutachten (Schall- und Geruchsgutachten)
 - d) Auftrag an die Verwaltung
 8. Beratung und Beschlussfassung über den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Weiberdell - 1. Änderung“
 - a) Billigung des Bebauungsplanentwurfes „Weiberdell“- 1. Änderung“ und die Freigabe der Öffentlichkeitsbeteiligung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. §§ 3 Abs.2 und 4 Abs. 2 BauGB sowie Interkommunale Abstimmung nach § 2 Abs. 2 BauGB
 - b) Verkehrsgutachten
 - c) Auftrag an die Verwaltung
 9. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Feuerwehrgerätehaus Nastätten“
 - a) Würdigung/Abwägung der Stellungnahmen im Beteiligungsverfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 13 BauGB i. V. m. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB sowie der interkommunalen Abstimmung nach § 2 Abs. 2 BauGB
 - b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
 10. Bauanträge
 - a) Flur 11, Flurstück 438/5, Paul-Spindler-Straße
 - b) Flur 13, Flurstück 1008/3, Paul-Spindler-Straße
 - c) Flur 70, Flurstück 64, Steinsberg
 - d) Flur 6, Flurstück 740/1 + 744/4, Stielstraße
 - e) Flur 77, Flurstück 119/1, Sandkaut
 - f) Flur 47, Flurstück 4607/14, Industriestraße
 11. Vergabe von Hausnummern
 - a) Flur 70, Flurstück 64, Steinsberg
 12. Stadumbau

- a) Römerstraße
 13. Geburtsbäume für Nastättener Kinder
 14. Einwohnerfragestunde
 15. Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen
Nicht öffentlicher Teil:

Marco Ludwig, Stadtbürgermeister

■ Grünschnittplatz geöffnet

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
 der Grünschnittplatz ist zu den gewohnten Öffnungszeiten verfügbar. Die Zeiten sind wie folgt:

Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 sowie

Samstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr.



Der Grünschnittplatz hat geöffnet. Die Abstands- und Hygienemaßnahmen sowie die Maskenpflicht gelten auch hier!

Achtung - Die Öffnung erfolgt unter Auflagen! Bitte beachten Sie die Hinweise und helfen Sie

mit, dass es zu einem geordneten Ablauf und zur Einhaltung der Abstands- und Hygienemaßnahmen kommen kann. Andernfalls sind die Mitarbeiter der Stadt befugt, den Grünschnittplatz kurzfristig zu schließen.



Niederbachheim

■ Mähen der Ränder an Wirtschaftswegen

Liebe Bachheimer,
 wie bereits vor kurzem im Mitteilungsblatt veröffentlicht, möchte ich aus gegebenem Anlaß noch einmal an die bestehende Satzung zum Mähen der Ränder an befestigten Wegen erinnern. Es gibt in Niederbachheim leider immer noch befestigte Durchgangswege, die nicht freigeschnitten wurden und durch Bewuchs beeinträchtigt sind.

Ich bitte nochmals die Anlieger, die Wege in den nächsten Tagen von überstehendem Bewuchs freizuschneiden.

Zur Erinnerung noch einmal die entsprechende Satzung:

Eigentümer und Besitzer der an die Wege angrenzenden Grundstücke haben dafür zu sorgen, dass durch Bewuchs, insbesondere Hecken, Sträucher, Bäume und Unkraut die Benutzung und der Bestand der Wege nicht beeinträchtigt wird. Abfälle und andere Gegenstände, insbesondere Bodenmaterial, Pflanzen oder Pflanzenteile, die von den angrenzenden Grundstücken auf den Weg gelangen, sind von den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke zu beseitigen. Ich bitte um Beachtung.

Volker Palm, Ortsbürgermeister



Oelsberg

www.oelsberg.de

■ Kontakt zur Bürgermeisterin und Informationen

Gerne bin ich für Euch ansprechbar! Über das Gemeindetelefon 0170-3572283 oder unter Festnetz 06772-95024. Per Mail bin ich erreichbar unter tanja.steeg@oelsberg.de Sofern ich einmal nicht direkt erreichbar bin, gerne eine Nachricht auf der Mailbox hinterlassen. **Persönliche Gespräche** können selbstverständlich weiterhin nach individueller Absprache stattfinden. Gerne möchte ich darauf hinweisen, dass das **Mitteilungsblatt „Blaues Ländchen“** auch online zur Verfügung steht! Direkt auf der Homepage von Oelsberg www.oelsberg.de im Menü ganz rechts ist das „Blaues Ländchen aktuell als E-Paper“ zu finden. Auch die „alten Ausgaben“ sind dort archiviert! Alternativ ist das Lesen der Artikel in der Regel bereits **montags** in der **App des Linus-Wittich-Verlags „Mein Ort“** möglich!

Tanja Steeg, Ortsbürgermeisterin

■ Aktiver Tierschutz

Dank an Landwirte und Jäger der Jagdgenossenschaft Oelsberg-Endlichhofen



Der Duft von trocknendem Gras ist herrlich; Cumarine sind es, die bei Trocknung des Schnittguts freigesetzt werden. Heu ist wichtiges Winterfutter für Kühe und Pferde - geschnitten wird es ziemlich zeitgleich, wenn die Ricken ihre Kitze im hohen Gras zu Welt bringen, in der Fachsprache sagt man „ablegen“. Durch einen angeborenen Schutzreflex drücken sich Kitze bei Annäherung von Gefahr fest auf den Boden, statt zu fliehen. Folglich ist es notwendig, vor dem Mähen einer Wiese diese auf abgelegte Kitze abzusuchen!

In der Oelsberger und Endlichhofer Gemarkung funktioniert dieses durchaus zeitaufwändige und oft spontane Zusammenspiel von Landwirten und Jägern ganz hervorragend. Oelsberg und Endlichhofen haben aktuell 8 Jäger, die in ständigem Austausch mit den Landwirten stehen, auch um Wildschäden zum Beispiel im Mais so gering wie möglich zu halten, aber eben auch, um vor dem Mähen die Wiesen abzugehen. So kam es in den letzten Wochen mehrfach zu Einsätzen der Jäger und teilweise ihrer Angehörigen, die unmittelbar vor dem Mähen der Wiesen anrückten und diese nach abgelegten Kitzen durchsuchten. Oft wurden sie fündig, so wie hier auf dem Bild von Ruben Singhof. Mit Handschuhen und einem ordentlichen Büschel Gras wird das Kitz dann an den Rand der Wiese getragen. Handschuhe und genug Abstand zum rettenden Menschen sind notwendig, damit das Kitz nicht den menschlichen Geruch annimmt und von der Mutter angenommen wird. Ein „Kitz-Fiep“, den der Jäger dann mit einer Holzpfeife verursacht, ahmt den Ruf des Kitzes nach und die Ricke kommt häufig sehr schnell. Allen Landwirten und Jägern sowie den Helfern ein herzliches Dankeschön für Eure Arbeit Hand in Hand für aktiven Tierschutz!

*Tanja Steeg
 Bürgermeisterin Oelsberg*

*Hartmut Christ
 Bürgermeister Endlichhofen*



Rettershain

www.rettershain.de

■ Herzlichen Glückwunsch

Der gesamte Gemeinderat gratuliert im Namen der Gemeinde Rettershain

Frau Irmgard Steeg am 14. Juni zu ihrem 93. Geburtstag. Wir wünschen Ihnen eine erfüllte Zeit, Zufriedenheit, alles erdenklich Gute sowie Gesundheit für das kommende Jahr.

Uwe Jannaschk, Ortsbürgermeister



Ruppertshofen

www.ruppertshofen-taunus.de

■ Fundsache

Auf dem Friedhof wurde ein Ohrring gefunden. Wer einen silbernen Ohrring mit schwarzen Stein vermisst, kann sich gerne bei mir melden.

Ich bin unter der Nr. 0170/4123279 erreichbar.

Heike Ullrich, Ortsbürgermeisterin

■ Wir für Ruppertshofen!

Wir treffen uns zu einem Arbeitseinsatz am Samstag, den 26.6.2021.

Unser Spielplatz und der Dorfplatz sollen auf Vordermann gebracht werden.